

# KernPunkt



Informationsdienst der Kern GmbH für Geschäftsfreunde, Mitarbeiter und die Presse



## Neuheiten

Vorstellung Konzept  
«Kern PackOnTime»  
auf der Interpack

## Messen

Großartige Resonanz  
beim Kern Anwender-  
Forum 2017

## Nützliches

Neuer Senktisch für  
Endlosformularschneider  
Kern 996 entwickelt

# Editorial



Rainer Rindfleisch

70 Jahre Kern AG und 35 Jahre Kern GmbH! 1947 gründete Marc Kern die Kern AG in der Schweiz, 1982 wurde die Kern GmbH in Deutschland aus der Taufe gehoben. Ich darf ganz unbescheiden feststellen: Im Rückblick betrachtet, haben 1947 und 1982 zwei Erfolgsgeschichten ihren Lauf genommen. Dass wir voller Tatendrang sind und auch die kommenden Jahrzehnte erfolgreich gestalten wollen, hat das Anwender-Forum Ende April gezeigt. Die mehr als



300 Gäste haben uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt und waren mit den ausgestellten Systemen/Lösungen von Kern und unseren Partnern sowie dem Rahmenprogramm rundum zufrieden.

Wir freuen uns sehr darüber, dass so viele Kunden und Geschäftspartner den Weg nach Bensheim gefunden haben. Das Interesse an den bewährten Kuvertiersystemen war ebenso groß wie am neuen Geschäftsfeld, den Kern Paket-Terminals.

Ob sich Firmengründer Marc Kern 1947 schon vorstellen konnte, den Grundstein für ein weltweit agierendes Unternehmen zu legen? Kern steht auf alle Fälle heute noch für ein Fundament, auf das er vor 70 Jahren seine Firma aufbaute: Mitarbeiter, die sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren, Produkte, die höchsten Ansprüchen genügen und ein Service-Gedanke, der sich durch alle Bereiche des Unternehmens zieht.

Ulrich Kern, der die Gruppe heute in der zweiten Generation ganz im Sinne seines Vaters führt, steht genau für diese Verwurzelung als Fundament, aber auch die Innovationsfreude, die uns seit jeher prägt. Beheimatet in der Schweiz, aber auf fünf Kontinenten zuhause, so könnte man den Leitgedanken umschreiben.

Als die älteste Tochtergesellschaft sehen wir uns ganz besonders in der Pflicht, einerseits die Grundtugenden von Kern zu vertreten und uns andererseits mit neuen Ideen weiterhin erfolgreich aufzustellen. Dazu gehört, Produk-

te und Lösungen stets weiterzuentwickeln, aber vor allem auch, neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Am Anwender-Forum haben wir gezeigt, wohin die Reise geht: Kern PackOnTime ist ein Stichwort, das Sie sich merken sollten. Dieses Multiformat-Verpackungssystem optimiert und automatisiert die gesamte Versandlogistik mit cleveren Verpackungskonzepten. Die Verpackung wird individuell zugeschnitten und erst dann erzeugt, wenn sie benötigt wird. Das System übernimmt dabei alle Schritte: Von der Bearbeitung der Verpackungspappe, über das Einlegen des Artikels, bis hin zum versandfertigen Verschließen des Pakets. Hinzu kommt die ökologische Komponente durch den sparsamen Einsatz von Verpackungsmaterial und geringere Lagerkosten.

Mit den Kern Paket-Terminals ist dies das zweite System, mit dem wir uns auf den boomenden Markt des Online-Handels einstellen. Gerne informieren wir Sie über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Jetzt bleibt mir nur noch zu wünschen, dass Sie die Sommerzeit genießen können. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen, vielleicht ja im Rahmen der 19. DOXNET Fachkonferenz und Ausstellung in Baden-Baden.

Ihr 

Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer  
rrindfleisch@kerngmbh.de

## Die neuen Kern Paket-Terminals



- Effizientere Abläufe in der Poststelle
- Vielfältige Nutzung – Pakete, Abteilungspost, Kurierdienste
- Paketservice für Mitarbeiter
- Modularer Aufbau
- Einfache und intuitive Handhabung



*Interesse geweckt?  
Dann einfach Demotermin vereinbaren!*

## Kern PackOnTime® – Multiformat Verpackungssystem



von li.n.r.: Patrick Vogel (Entwicklungsingenieur Technik) und Thomas Plattner (Business Development Manager) präsentierten die neue Verpackungslösung auf dem Kern Messestand während der Interpack 2017

Für einen reibungslosen Versand der unterschiedlichsten Artikel muss auch die Versandlogistik optimiert und automatisiert werden. Dazu braucht es clevere Verpackungskonzepte und -systeme, welche die Verpackung zum benötigten Zeitpunkt zur Verfügung stellen. Das ist unser Ziel: Smart Pack – Made On Time.

Der Onlinehandel boomt. Immer mehr Menschen bestellen Artikel im Internet und lassen sich diese einfach nach Hause senden. Im Unterschied zum Versand von Briefen, steigt der Paketversand im 2-stelligen Prozentbereich. Diese Entwicklung wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Aus diesem Grund wurde Kern auch im Paketversandbereich aktiv und entwickelte eine Verpackungsmaschine, welche aus flachen Wellkartons eine optimal auf die zu verpa-

ckenden Artikel zugeschnittene Schachtel produziert unter dem Motto: „Smart Pack – Made On Time“.

Das Kaufverhalten und die Erwartungen der Kunden verändern sich durch die wachsende Zahl von Online-Angeboten. Entscheidend für einen Kauf werden neben dem Preis zunehmend Faktoren wie Verfügbarkeit und Lieferzeit. Der Kunde bestellt, wenn der Artikel gebraucht wird. Mit der Reduktion der Artikel pro Verpackung bleibt immer mehr Volumen in den üblicherweise verwendeten Standardversandschachteln ungenutzt. Das Volumen führt zu Platzproblemen in der gesamten Wertschöpfungskette von der Lagerung, über die Sortierung, den Transport und der Verteilung bis zum Zustellungspunkt beim Empfänger. Es führt zu höheren Kosten durch benötigten Platzbedarf im Lager



und zu mehr Transporten auf der Straße und Schiene. Auch für Zubehör, Ersatzteile und Verbrauchsmaterial in der Industrie, Haushalt oder Heimelektronik wird immer häufiger auf eine Übernachtzustellung gesetzt. Die benötigten Artikel müssen in kürzester Zeit versandbereit ab Lager verfügbar sein.

### Optimieren Sie Ihre Logistik

Hier hilft das Konzept PackOnTime® die Prozesse bei der Produktion oder im Versand zu optimieren, die Produktivität zu steigern und gleichzeitig die Ressourcen umweltschonend zu nutzen:

Unser Konzept und die Ideen für dieses Verpackungssystem haben wir erstmalig auf der Interpack 2017 in Düsseldorf einem breiten Fachpublikum präsentiert. Die Interpack ist für die Verpackungsindustrie die größte und wichtigste Fachveranstaltung und bietet eine unverzichtbare Plattform für innovative Konzepte und Lösungen im Bereich Verpacken. Kern war auf einem Gemeinschaftsstand mit anderen Schweizer Ausstellern vertreten, um erste Kontakte zu knüpfen und die weiteren Möglichkeiten auszuloten.

#### Smart Pack – Made On Time

- Die Verpackung wird on-demand erzeugt, wenn sie benötigt wird.
- Die Verpackung wird in den individuell benötigten Abmessungen produziert.
- Sie passt nahtlos in unterschiedliche Prozesse, z. B. Pick-to-Pack ebenso wie eine Batchproduktion.
- Die Primärverpackung kann direkt als Versandverpackung verwendet werden, womit eine zusätzliche Versandverpackung entfällt.
- Die Logistik und Lagerhaltung kann vereinfacht werden.

## Rückblick Kern Anwender-Forum

Drei Tage Hochspannung, gute Gespräche und viel Action

**D**as dreitägige Kern-Anwender-Forum hat Ende April zahlreiche Besucher ins südhessische Bensheim gelockt. Wir zeigten am Firmenstandort das gesamte Produktpotfolio und stellten in mehreren Fachvorträgen die aktuellsten Innovationen vor. Mit über 300 Gästen aus dem In- und Ausland, darunter viele Entscheider aus Unternehmen beziehungsweise deren Inhaber, wurden die erwarteten Besucherzahlen weit übertroffen. Vertreten waren nahezu alle relevanten Branchen mit Schwerpunkt Dokumentenmanagement, Digitaldruck und Kuvertierung/Weiterverarbeitung.

„Durchdachte Lösungen für wirtschaftliche Prozesse“ lautete das Motto, das über dem Anwender-Forum stand. Inhaber Ulrich Kern, Geschäftsführer der Kern Gruppe, begrüßte gemeinsam mit GmbH-Geschäftsführer Rainer Rindfleisch die Gäste. Ulrich Kern beleuchtete die Firmenhistorie von den Anfängen in der Schweiz hin zum weltweit agierenden Unternehmen, das bis heute seine familiäre Unternehmensphilosophie und den Geist des Gründungsvaters bewahrt hat. „Uns zeichnen vor allem die Mitarbeiter aus, die teils seit Jahrzehnten bei Kern sind“, so der Firmeninhaber. Seit jeher steht Kern für Spitzentechnologie und ausgezeichneten Service. Rainer Rindfleisch ging auf verschiedene Branchensegmente ein und gab einen Überblick auf die allgemeine Marktentwicklung.

Wolfgang Freyer, Leiter Entwicklung Mechanik bei der Kern AG, stellte in seinem Vortrag die neu entwickelte Kern 1600 vor, mit der vor allem Kunden im Transaktions- und Direktwerbemarkt angesprochen werden sollen, die an einer kompakten Lösung im Multiformatbereich interessiert sind.

Ein weiteres großes Thema auf dem Anwender-Forum waren die neuen Kern Paket-Terminals. Sybille Stöckle-Luschitz, Leiterin Unternehmensstrategie, präsentierte die Einsatzmöglichkeiten, die im geschäftlichen und privaten Umfeld für eine sichere und zuverlässige Paket- bzw. Postzustellung und -abholung stehen. Mit mehreren hun-

dert Installationen europaweit sind die Terminals seit einigen Monaten auf dem Vormarsch und sollen nun auch den deutschen Markt erobern.

Dass die Systeme nicht nur maßgeschneidert für Unternehmen, sondern auch für öffentliche Einrichtungen sind, zeigte die Anwesenheit von Bensheims Bürgermeister Rolf Richter, der betonte, dass auch die Stadt Bensheim erste Gespräche mit den Verantwortlichen über einen Einsatz der Terminals führt. In anderen deutschen Städten laufen parallel erste Pilotprojekte.

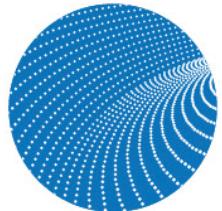


### Interessantes Partnerprogramm

Bei den Rundgängen durch die Messehallen zeigte das Messeteam die gesamte innovative Kuvertiertechnik, Pre- und Post-Lösungen sowie Logistik-Lösungen des Unternehmens. Im Mittelpunkt standen natürlich das Kompakt-Multiformat-System Kern 1600 und die Paket-Terminals.

Insgesamt 14 Partnerunternehmen stellten eine Auswahl ihrer Produkte und Lösungen vor. So wurde gemeinsam mit der Horizon GmbH eine beeindruckende Lösung zur Online-Broschüren-Fertigung gezeigt. Mit bis zu 190 Metern pro Minute produzierte der Hochleistungsschneider Kern 130 eine von Canon gedruckte Rolle direkt in den Stitchliner 6000. Neben einer Kinderbuchapplikation wurde direkt vor Ort der Messe-Guide in deutscher und englischer Sprache produziert.

Während der Veranstaltung live produzierte, personalisierte Kalender waren ein weiteres Highlight. Dazu wurde eine von Ricoh



**ANWENDER  
FORUM**  
**25.–27. April 2017**

gedruckte Rolle auf der Schneideleinie Kern 130/141 geschnitten und abgestapelt, das personalisierte Deckblatt auf einem Ricoh Pro 7110x in Fünffarbdruktechnologie erstellt, mit einem Wohlenberg 92 Schnellschneidesystem final beschnitten und anschließend im Renz Inline Compact 500 gestanzt und zu einem fertigen Kalender verarbeitet.

Außerdem waren Mitarbeiter der Firmen AWA Couvert, Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH, Crown van Geldern, Just Normlicht, Lumac Lärmschutztechnik, Mondi, pakadoo, Renner Kompressoren, synperience und KAS Paper Systems vertreten, um ihr Produktpotfolio vorzustellen. Mit diesen Präsentationen wurden die Kooperationen mit den Partnerunternehmen eindrucksvoll veranschaulicht.

Das Programm an den ersten beiden Tagen richtete sich an die deutschsprachigen Kunden und Interessenten, am dritten Tag informierten sich die internationalen Besucher über die Produkte und Lösungen. „Die Resonanz und das Interesse an unseren Systemen war enorm“, bilanzieren Ulrich Kern und Rainer Rindfleisch. Die Teilnehmer nutzten das Treffen und das Rahmenprogramm auch zum ausgiebigen Networken.

Wir möchten uns bei allen Besuchern für ihre Teilnahme am Anwender-Forum bedanken!

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Webseite: [www.kerngmbh.de](http://www.kerngmbh.de)



Firmeninhaber Uli Kern eröffnete das Forum



Wolfgang Freyer stellte ausführlich die Kern 1600 vor



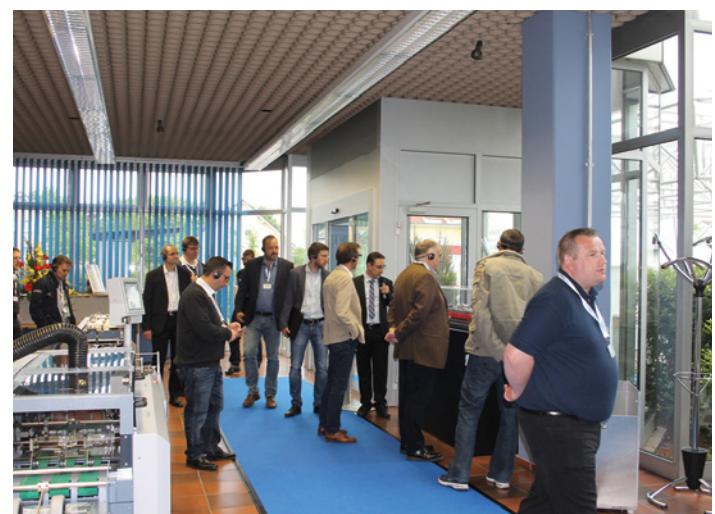
Kalenderproduktion an der Schneidelinie Kern 130/141



Präsentation der neuen Kern Kühl- und Gefrierterminals



Großer Andrang herrschte an der Kern 1600



Geführter Rundgang durch die Ausstellung

## Weißpapierverarbeitung auf dem Schneider Kern 996

Mit der Funktion Weißpapierverarbeitung im Schneider Kern 996 ist es möglich, unbedrucktes Papier halbautomatisch zu verarbeiten. Halbautomatisch deshalb, weil während der Verarbeitung bestimmte Eingaben vom Bediener vorzunehmen sind, die über ein Dialogfenster auf dem Bedienpult abgefragt werden. Die Notwendigkeit für beide Funktionen ergibt sich aus der Tatsache, dass auf Endlospapierrollen der Job hin und wieder durch meterweise unbedrucktes Papier unterbrochen wird, oder dass man mehrere Jobs auf einer Rolle mit Weißpapier oder Leerblättern voneinander trennt.

Zunächst jedoch wäre zu klären, wie sich Weißpapier definiert: Weißpapier ist unbedruckt ohne aufgedruckte Lesung und Synchronisationsmarke, es gibt auf dem Papier keinerlei Anhaltspunkt für die zu verarbeitende Blattlänge, es ist somit nicht formathaltig. Der Vorschub erfolgt nach der einprogrammierten Blattlänge. Im Gegensatz zum Leerblatt, das mindestens mit einer Synchronisationsmarke bedruckt sein muss, dem aber die aufgedruckte Lesung fehlt. Das reicht aus, um eine formathaltige Verarbeitung zu ermöglichen.

Voraussetzung für die Weißpapierverarbeitung auf dem Kern 996 ist der Erwerb der entsprechenden Lizenzen. Damit wird die Funktion auf dem Dongle freigeschaltet. Die halbautomatische Weißpapierverarbeitung funktioniert nur für Applikationen, in denen mit Lesung und Synchronisierung auf ein definiertes Zeichen gearbeitet wird. Bei Verarbeitungen mit Lochrandsynchronisierung oder simulierter Lesung sowie Applikationen ohne Lesung wird die Weißpapierverarbeitung nicht unterstützt. Die Weißpapierzone muss mindestens 4 Meter lang sein, ansonsten werden möglicherweise gedruckte Dokumente ausgesteuert oder verschnitten.

Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: Der Synchmarkenleser und die Leseköpfe lesen nichts mehr, der Schneider stoppt. Auf dem Panel erscheint ein Dialogfeld mit der Frage „Weißpapier-Modus AKTIVIEREN?“ (Bild 1).

Der Bediener bestätigt die Aktivierung des Weißpapiermodus. Nach neuerlichem Einmessen startet dann der Schneider die

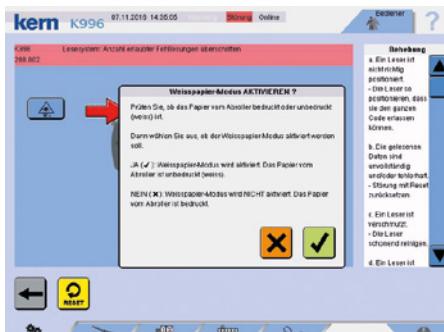


Bild 1

Weißpapierverarbeitung. Bei Schneidern mit Gruppertisch und Auslenkeinheit werden die Weißblätter in die Papierabfallwanne gelenkt. Bei Schneidern ohne Gruppertisch werden die Weißblätter nach Zähler gesammelt, gefalzt, kuvertiert und in das Prüffach ausgesteuert.

Mit Start der Weißpapierverarbeitung wird auch der Druckerkennungssensor aktiviert, der am Papiereinlauf sitzt. Sobald dieser Sensor bedrucktes Papier detektiert, stoppt der Schneider. Die Dialogbox im Display fragt „Weißpapier-Modus DE-AKTIVIEREN?“ (Bild 2).

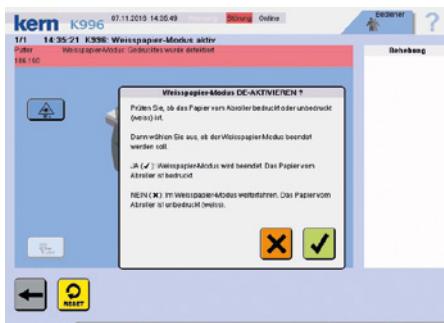


Bild 2

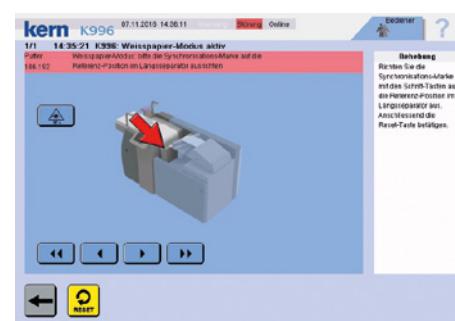


Bild 3

Nach der Bestätigung steupt der Bediener nach Aufforderung (Bild 3) das Papier mit den Schritt-Tasten nach vorne, bis die Synchmarke an ihrer Referenzposition ist. Die Referenzposition ist eine markante Position im Papiereinlauf des Schneiders z. B. die Kante des Handmessers oder die rote Lichtmarkierung des Synchmarkenlesers. Sie wird in der Konfiguration programmiert und kann sich von Schneider zu Schneider unterscheiden. Steht die Synchmarke korrekt auf der Referenzposition, wird die Reset-Taste betätigt. In einem neuen Dialog-Fenster ist jetzt noch die korrekte Position durch Druck auf den grünen Haken zu bestätigen (Bild 4).

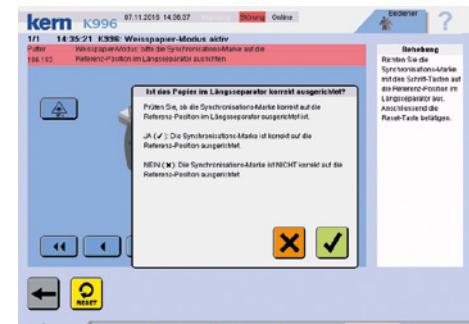


Bild 4

Dann misst sich der Schneider nochmal ein und fährt an. Nach Abfahren des Holds werden die Bahnlängen angepasst und die Weißpapierverarbeitung ist beendet. Wird die Schnittposition manuell angepasst, stoppt die Anlage ein letztes Mal mit der entsprechenden Aufforderung (Bild 5).

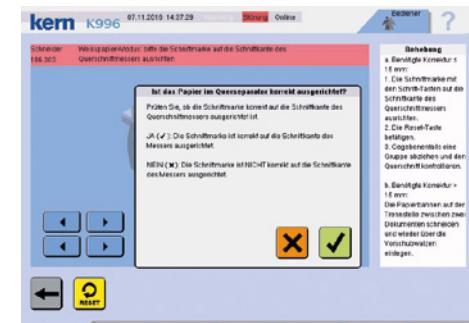


Bild 5

[www.kernmbh.de/service](http://www.kernmbh.de/service)

## Rückblick Treffpunkt Jubiläumstage in Leonberg

Die R&S Grafische Maschinen GmbH & Co. KG in Leonberg veranstaltete anlässlich ihres 10jährigen Firmenbestehens vom 16. bis 17. März 2017 eine Hausmesse, bei der Kern als Gastaussteller mit zwei Systemen vertreten war. R&S bietet sowohl für den OFFSET- als auch den DIGITALDRUCK ein sehr umfangreiches Maschinenprogramm für die Weiterverarbeitung von Druckprodukten an. Bei ungezwungener Atmosphäre konnten sich die Besucher über das vielfältige Maschinenprogramm in der Weiterverarbeitung für den Offsetdruck, Digitaldruck, Buchbinder und Copyshop informieren.

Wir stellten das besonders für Druckereien und grafische Betriebe sehr interessante Kuvertiersystem KAS Compact aus. Mit diesem preislich attraktiven Einsteigermodell bieten wir eine Möglichkeit, die klassischen Geschäftsmodelle zu erweitern und zusätzliche Marketing-Dienstleistungen anzubieten. Als zweites System präsentierten wir auf

der Hausmesse ein Kern Paket-Terminal.

Mit den Kern Paket-Terminals können telefonisch/online bestellte Waren nach Geschäftsschluss einfach und bequem vor Ort abgeholt werden. Und für Anlieferungen/Abholungen durch Kurierdienste braucht es zukünftig keinen Mitarbeiter mehr, der auf den Fahrer warten muss. Somit können besonders kleine Betriebe ihre Öffnungszeiten auf 24 Stunden / 7 Tage die Woche verlängern und einen extra Service für ihre Kunden bieten.



Ausstellungsräume bei R&S

Die Hausmesse und die ausgestellten Systeme kamen bei den zahlreichen Besuchern gut an und war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

[www.rsgm.de](http://www.rsgm.de)

## Vorschau 19. DOXNET Fachkonferenz & Ausstellung: Die Mischung macht's



DOXNET – The Document X-perts Network e.V. bietet vom 19. - 21. Juni im Kongresshaus Baden-Baden wieder zahlreiche Expertenvorträge, die von Workshops flankiert werden. Auch die Zahl der Aussteller kann sich sehen lassen: Exakt 38 Unternehmen präsentieren den Besuchern ihr Angebot.

Drei Tage lang haben die Teilnehmer Gelegenheit, den unterschiedlichsten Themen auf den Grund zu gehen und spannende Einblicke in Dokumenten- und Printcenter verschiedener Unternehmen zu erhalten.

Wir sind einer der Aussteller und präsentieren auf unserem Messestand die neuesten Innovationen von Kern. Ausgestellt wird ein Paket-Terminal. Parallel dazu wird Frau

Sybille Stöckle-Luschitz am Dienstag, den 20. Juni 2017 um 10.00 Uhr im Kongresssaal 1 einen spannenden Vortrag zum Thema „Kern Paket-Terminals – die neue Kraft auf der letzten Meile“ halten. Über unseren neuen Geschäftsbereich „PackOnTime“ werden wir die Besucher ebenfalls informieren.

Das Messteam freut sich auf Ihren Besuch und einen regen Gedankenaustausch bei einem erfrischenden Gläschen Champagner. Den Messestand finden Sie im Untergeschoss, Stand-Nr. 40.



Kern Messestand auf der DOXNET Veranstaltung 2016

Die DOXNET Fachkonferenz & Ausstellung im Kongresshaus Baden-Baden ist einfach ein "Must-Termin" für alle, die im Bereich des Dokumentenmanagements und Digitaldrucks Verantwortung tragen.  
[www.doxnet.de](http://www.doxnet.de)

## Messekalender 2017

19. – 21.06.2017	DOXNET Fachkonferenz & Ausstellung, Baden-Baden
26. – 29.06.2017	Baumann Maschinenbau, Open House, Solms
19. – 21.09.2017	Paris Retail Week, Paris/F
26. – 28.09.2017	Post Expo, Palexpo, Genf/CH
11. – 12.10.2017	NEOCOM, Düsseldorf
28. – 30.11.2017	Trustech, Cannes/F

## Unsere Tätigkeitsfelder:



Kuvertieren



Karten



Digitaldruck



Logistik



Software



Handel

## Nützliche Helferlein!

**Der neue Senktisch wurde speziell für den Endlosformularschneider Kern 996 mit Gruppier- und Auslenkstation GT entwickelt, um seine Funktionalitäten zu erweitern.**

Das Modul ist im GT Modul integriert, um ausgelenkte Dokumente zu stapeln. Der Senktisch ist in die Kern 996 Software eingebunden und ermöglicht auch einen Stapelversatz bei „Ende der Gruppe (DGR)“. Die am Stapeltisch vorhandenen Räder sorgen für eine komfortable Bedienung. Eine Sicherheitsabdeckung wird in den Maschinen-Interlock eingebunden. Das Modul hat ein externes Bedienfeld mit Statusanzeige und für manuelles Ausfahren des Stapels. Automatischer Stopp der Maschine bei Papierauf-Fehler und vollem Stapeltisch.

### Merkmale

- Blattlänge min. 8“ bis max. 12“
- Blattbreite min. 120 mm bis max. 210 mm
- Stapelhöhe max. 250 mm
- Stromversorgung 220V AC - 50/60 Hz
- Leistungsaufnahme: 0,3 KW
- Schnelle, präzise, vielseitige und einfache Bedienung
- Kombinierbar mit Kern 3500SL



### Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger, Matthias Schaider

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Titelbild: Projektleiter Ralf Schneider bei der Präsentation der Kern 3600 während des Anwender-Forums

Kern GmbH

Elbinger Straße 12, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 582-0, Telefax: -50

Gebührenfreie Servicenummer:

0800 / 5376000

E-Mail: verkauf@ kerngmbh.de

www.kerngmbh.de